

UNSER GOTT, DER IN DAS VERBORGENE SIEHT

Matthäus 6,1-18

Leitwort 6,6

1. Auf was sollen wir achthaben, wenn wir unsere Gerechtigkeit üben (1)? Was taten die Heuchler bei der Almosengabe (2)? Wie sollen wir unsere Almosen geben (3.4)?
2. Wie beteten die Heuchler (5)? Wie sollen wir beten (6)? Warum brauchen wir beim Gebet nicht zu plappern (7.8)?
3. Zu wem beten wir (9a)? Wofür sollen wir zuerst beten (9b)? Warum sollen diese die ersten Gebetsanliegen sein?
4. Wofür sollen wir danach beten (10)? Was bedeuten die Worte „dein Reich komme“ und „dein Willen geschehe wie im Himmel so auf Erden“?
5. Warum sollen wir für unser tägliches Brot beten (11)? Wie sollen wir bezüglich der Sündenvergebung und der Versuchung beten (12.13)? Warum sollen wir die Verfehlungen der anderen vergeben (14.15)?
6. Wie fasteten die Heuchler damals (16)? Wie sollen wir fasten (17)? Denke über Gott nach, der in das Verborgene sieht (18).